

Rüsselsheim, den 10.08.2020

NIEDERSCHRIFT

der öffentlichen Ausschusssitzung des Kultur-, Schul- und Sportausschusses

vom Mittwoch, den 27.05.2020 um 18:00 Uhr

„A“

TOP 1 **Genehmigung der letzten Niederschrift**

Die Niederschrift der Sitzung am 4.3.2020 wird einstimmig mit 17 Ja-Stimmen genehmigt.

TOP 2 **Zwischenbericht "Prüfung der Einrichtung eines Bildungs- und Kulturzentrums"** **Bezug: DS 483/16-21 Prüfung der Einrichtung eines Bildungs- und Kulturzentrums** **DS-Nr. 713/16-21**

Herr Bürgermeister Grieser erläutert kurz den Zwischenbericht, der im Anschluss von den anwesenden Ausschussmitgliedern beraten wird.

Der Kultur-, Schul- und Sportausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 3 **Sachstandsbericht Kultursteuerung 2018/2019** **Bericht des Magistrats zur Kenntnisnahme** **DS-Nr. 718/16-21**

Die anwesenden Ausschussmitglieder erörtern den Sachstandsbericht und können Nachfragen stellen.

Der Kultur-, Schul- und Sportausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 4 **Kulturkonferenz 2019 / Fortschreibungsprozess Kulturprofil 2020 - 2025** **DS-Nr. 719/16-21**

Der stellv. Ausschussvorsitzende, Herr Stadtv. Metz, stellt die beiden Lösungsvorschläge zur Abstimmung.

Für den **Vorschlag A** ergeben sich **keine** Ja-Stimmen.

Der Kultur-, Schul- und Sportausschuss beschließt den **Lösungsvorschlag B** der Vorlage einstimmig mit 17 Ja-Stimmen.

TOP 5 Antrag der CDU-Fraktion vom 20.04.2020 - Love Family Park 2021

Herr Oberbürgermeister Bausch erläutert den aktuellen Sachstand zum Love Family Park. Die Ausschussmitglieder beraten den Antrag.

Der Kultur-, Schul- und Sportausschuss lehnt die Weiterleitung des Antrages zur Beschlussfassung an die Stadtverordnetenversammlung mit 9 Nein-Stimmen, 6 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen ab.

TOP 6 Nachrückerin der Fraktion SPD in der Betriebskommission des Eigenbetriebes Kultur123 Stadt Rüsselsheim DS-Nr. 709/16-21

Der Kultur-, Schul- und Sportausschuss beschließt mit 16 Ja-Stimmen, Frau Janina Ben-Fadhel zum stellvertretenden Mitglied der Betriebskommission des Eigenbetriebes Kultur123 Stadt Rüsselsheim zu benennen.

Frau Stadtv. Kropp hat nicht an der Abstimmung teilgenommen.

TOP 7 Nachrücker der Fraktion FDP in der Betriebskommission des Eigenbetriebes Kultur123 Stadt Rüsselsheim DS-Nr. 710/16-21

Der Kultur-, Schul- und Sportausschuss beschließt mit 16 Ja-Stimmen, Herrn Christian Torsten Otto zum stellvertretenden Mitglied der Betriebskommission des Eigenbetriebes Kultur123 Stadt Rüsselsheim zu benennen.

Frau Stadtv. Kropp hat nicht an der Abstimmung teilgenommen.

TOP 8 Nachrücker der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Betriebskommission des Eigenbetriebes Kultur123 Stadt Rüsselsheim DS-Nr. 711/16-21

Der Kultur-, Schul- und Sportausschuss beschließt mit 16 Ja-Stimmen, Herrn Jo Dreiseitel zum stellvertretenden Mitglied der Betriebskommission des Eigenbetriebes Kultur123 Stadt Rüsselsheim zu benennen.

Frau Stadtv. Kropp hat nicht an der Abstimmung teilgenommen.

TOP 9 Antrag der Fraktion Die Linke/Liste Solidarität vom 22.5.2020 - Antrag zur Ausstattung von "Homeschooling"

Herr Stadtv. Schneckenberger erläutert kurz den Antrag, der von den Ausschussmitgliedern im Anschluss diskutiert wird.

Die CDU-Fraktion meldet Beratungsbedarf an.

Der Antrag wird unter Punkt 1. mit folgendem Wortlaut abgeändert:

„1. Für alle Schülerinnen und Schüler mit entsprechendem Bedarf stellt der Schulträger Rüsselsheim digitale Endgeräte für das Homeschooling als Leihgeräte zur Verfügung.“

TOP 10 Anfragen und Mitteilungen

- Herr Stadtv. Vogt fragt zu „Einlass-Systemen und der Vorbereitung für den öffentlichen Badebetrieb in den Bädern an.

Herr Oberbürgermeister Bausch und Frau Tettenborn erläutern die Maßnahmen, mit denen die Verwaltung sich derzeit auf eine Eröffnung vorbereitet.

- Frau Tancik fragt nach der aktuellen Versorgung für Schutzausrüstung.

Herr Bürgermeister Grieser erläutert die Vorkehrungen und Empfehlungen, die derzeit von der Stadt Rüsselsheim getroffen und angewendet werden.

An den
Stadtverordnetenvorsteher
Jens Grode
Marktplatz 4
65428 Rüsselsheim am Main

**CDU Fraktion
in der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Rüsselsheim am Main**

**Fraktionsvorsitzender
Matthias Metz**
Rathaus/Marktplatz 4
65428 Rüsselsheim am Main

fraktion@cdu-ruesselsheim.de
www.cdu-ruesselsheim.de

Rüsselsheim am Main, 20.04.2020

**Antrag der CDU - Fraktion Rüsselsheim am Main
> Love Family Park 2021**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat der Stadt Rüsselsheim am Main nimmt umgehend mit dem Veranstalter des „Love Family Park“ Kontakt auf und signalisiert die Bereitschaft die Veranstaltung „Love Family Park“ auch im Jahr 2021 zu genehmigen.
2. Die Stadt Rüsselsheim am Main bietet analog zu den Konditionen aus dem Jahr 2020 die Genehmigungen und Vertragsvereinbarungen zur Durchführung der Veranstaltung auch für das Jahr 2021 an.
3. Der Stadtverordnetenversammlung wird im Juni 2020 ein Sachstandsbericht zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Begründung:

Aufgrund der Auflagen im Bezug zur Corona-Pandemie wurde der „Love Family Park“ für das Jahr 2020 abgesagt. Die Stadt Rüsselsheim am Main zeigt sich mit diesem Vorgehen als ein verlässlicher Vertragspartner. Aktuell stehen Veranstalter, Künstler und dazugehörige Dienstleister aus Veranstaltungsbranche unter enormen wirtschaftlichem Druck, da das kulturelle Freizeitangebot aufgrund der Corona-Pandemie zum Erliegen gekommen ist.

Es ist zu befürchten, dass die Pandemie verschiedene Subkulturen – wie die der elektronischen Musikkultur – stärker trifft und nachhaltiger schadet als andere Bereiche in der freien Wirtschaft insgesamt.

Im Bereich der Veranstaltungsbranche und der Kulturschaffenden allgemein, stehen nicht allein Arbeitsplätze auf dem Spiel, sondern ganze kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen wie auch der „Love Family Park“, die seit mehr als 20 Jahren das kulturelle Leben in Deutschland prägen.

Mit dem Angebot der Stadt Rüsselsheim an die Veranstalter des „Love Family Park“ die Veranstaltung im Jahr 2021 zu gleichen Bedingungen wie im Jahr 2020 durchführen zu können, kommt die Stadt Rüsselsheim am Main ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gegenüber der Veranstaltungskultur nach und leistet ihren Beitrag, dass der „Love Family Park“ im nächsten Jahr erneut, trotz der aktuellen gesellschaftlichen Krise, stattfinden kann.


Matthias Metz
Fraktionsvorsitzender

Die Linke / Liste Solidarität
Fraktionsbüro 314
Marktplatz 4
65428 Rüsselsheim

Tel. Heinz-Jürgen Krug: (06142) 561445
E-Mail: fraktion@liste-solidaritaet.de

DIE LINKE
Liste
SOLIDARITÄT

22.05.2020

An das
Büro der Stadtverordnetenversammlung
z.Hd. Fr. Breunig

Antrag zur Ausstattung für „Homeschooling“

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

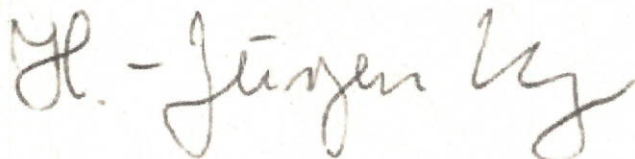
1. Für alle Schülerinnen und Schüler die die Berechtigungsvoraussetzungen für den Rüsselsheim-Pass erfüllen, stellt der Schulträger Rüsselsheim digitale Endgeräte für das Homeschooling als Leihgeräte zur Verfügung.
2. Der Magistrat wird beauftragt zu ermitteln, ob über diesen Personenkreis hinaus vor dem Hintergrund der Coronakrise weiterer Bedarf an Leihgeräten besteht.
3. Der Magistrat wird beauftragt, wenn möglich, für diese Maßnahme Bundes- und Landesmittel zu beantragen.
4. Der Schulträger Rüsselsheim ist für die Ausstattung der Schulen mit Lehrmitteln verantwortlich. Bei Bedarf werden für Lehrkräfte ebenfalls Leihgeräte zur Verfügung gestellt.
5. Das Medienzentrum (Stadtbildstelle) wird beauftragt, ein Angebot für technische Schulung im Umgang mit den digitalen Endgeräten für alle Bildungsarbeiter*innen zu entwickeln.

Begründung:

Die Coronakrise verstärkt schonungslos die sozialen Schwachstellen unserer Gesellschaft. Die Schließung der Schulen und der Übergang zum Homeschooling trifft vor allem die Schülerinnen und Schüler hart, deren Eltern nicht in der Lage sind, für sie so etwas wie Ersatzlehrer*innen zu sein. Verstärkt wird dieser Effekt dadurch, dass von Armut betroffene Familien gerade in der Krise erhöhte Ausgaben z.B. für Lebensmittel verkraften müssen. Eine Anschaffung von Endgeräten für das Homeschooling ist vielen daher nicht möglich. Das verstärkt Chancenungleichheit massiv. Wir halten fest, dass digitale Endgeräte eigentlich unter die Lehr- und Lernmittelfreiheit fallen und eigentlich allen Schülerinnen kostenlos zur Verfügung stehen müssten. Unser Antrag versteht sich daher als eine Notmaßnahme.

Im Homeschooling wird für Lehrer*innen der häusliche Arbeitsplatz quasi zum Klassenraum, für dessen Ausstattung die Schulträger zuständig sind. Daher müssen bei Bedarf auch Lehrer*innen digitale Endgeräte in der Schule ausleihen können. Kurzfristige Fortbildungsangebote für Lehrer*innen sind notwendig, da nicht alle im Umgang mit digitaler Technik und mit aktuell genutzten Programmen geübt sind.

Für die Fraktion Die Linke/Liste Solidarität



Heinz-Jürgen Krug